

**Umsatzkosten** Die Umsatzkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf 1.041,6 Mio. € (2015: 1.054,8 Mio. €); ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 13,2 Mio. € bzw. 1,3 %. Dies ist hauptsächlich auf gesunkene Materialaufwendungen, bedingt durch das geringere Absatzvolumen sowie eine höhere Kosteneffizienz, zurückzuführen. Die Bruttomarge<sup>1)</sup> konnte von 15,4 % im Vorjahr auf 17,3 % im Berichtszeitraum gesteigert werden.

**Forschungs- und Entwicklungskosten** Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen im Berichtsjahr 77,5 Mio. € (2015: 76,3 Mio. €). Sie bestehen im Wesentlichen aus Personal- und Materialaufwendungen sowie Abschreibungen auf bereits fertiggestellte Entwicklungsprojekte. Vereinnahmte Investitionszuschüsse und aktivierte Entwicklungskosten werden mindernd berücksichtigt. Während geringere Abschreibungen auf fertiggestellte Entwicklungsprojekte kostensenkend wirkten, haben geringere Investitionszuschüsse sowie die deutlich niedrigere Aktivierungsquote zu dem leichten Anstieg von 1,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr geführt.

**Sonstige betriebliche Erträge** Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr bei 17,7 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum beläuft sich der Rückgang auf 11,6 Mio. € (2015: 29,3 Mio. €). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf gesunkene Fremdwährungsgewinne zurückzuführen, wobei auch die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilanzierten Fremdwährungsverluste deutlich gesunken sind. Zudem beinhaltete der Vorjahreswert Erträge aus der Veräußerung der Anteile an der WEIFANG WEICHAI DEUTZ DIESEL ENGINE CO., LTD., Weifang (China), sowie einen Ertrag aus der Entkonsolidierung der DEUTZ Engine (China) Co., Ltd., Linyi (China).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 26,7 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang 3,9 Mio. € (2015: 30,6 Mio. €). Ausschlaggebend dafür waren deutlich geringere Fremdwährungsverluste. Gegenläufig wirkten vor allem höhere Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen. Außerdem beinhalteten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einen Verlust aus der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd., Linyi (China), in Höhe von 1,4 Mio. €.

**Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen** Das Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 um 1,2 Mio. € auf –5,1 Mio. € leicht verbessert (2015: –6,3 Mio. €). Die Veränderung ist in erster Linie auf den Ergebnisbeitrag unseres chinesischen Joint Ventures DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd. zurückzuführen. Weitere Informationen hierzu sind im Kapitel Internationale Joint Ventures auf Seite 32 zu finden.

**Zinsergebnis** Das Zinsergebnis hat sich insbesondere aufgrund einer geringeren Kreditinanspruchnahme gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf –3,5 Mio. € verbessert (2015: –4,0 Mio. €).

**Ertragsteuern** Der Ertragsteueraufwand betrug im Berichtsjahr 3,9 Mio. € nach einem Steuerertrag im Vorjahr von 2,6 Mio. €. Die originären Steueraufwendungen betragen 9,3 Mio. €; ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,6 Mio. € (2015: 5,7 Mio. €). Dies ist insbesondere auf die Ergebnisverbesserung bei der DEUTZ AG zurückzuführen. Dem gegenüber standen latente Steuererträge in Höhe von 5,4 Mio. € (2015: 8,3 Mio. €). Diese resultieren hauptsächlich aus der Umkehr passiver Steuerlatenzen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten nach IFRS.

**Ergebnis je Aktie** Aufgrund des höheren operativen Ergebnisses ist das Konzernergebnis im Berichtszeitraum um 12,5 Mio. € auf 16,0 Mio. € gestiegen (2015: 3,5 Mio. €). Dies führte zu einem deutlich verbesserten Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,14 € (2015: 0,04 €).

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

### DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €		
	2016	2015
<b>Auftragseingang</b>		
DEUTZ Compact Engines	1.011,6	958,4
DEUTZ Customised Solutions	249,8	267,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.261,4</b>	<b>1.225,9</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>		
DEUTZ Compact Engines	123.179	125.214
DEUTZ Customised Solutions	9.360	12.567
<b>Gesamt</b>	<b>132.539</b>	<b>137.781</b>
<b>Umsatz</b>		
DEUTZ Compact Engines	1.000,8	967,2
DEUTZ Customised Solutions	259,4	280,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.260,2</b>	<b>1.247,4</b>
<b>EBIT</b>		
DEUTZ Compact Engines	–6,1	–31,9
DEUTZ Customised Solutions	32,7	31,3
Sonstiges	–3,2	5,5
<b>Gesamt</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>

<sup>1)</sup> Bruttomarge: Verhältnis von Umsatzerlösen abzüglich Umsatzkosten zu Umsatzerlösen (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen).

Ertragslage

Geschäftsentwicklung  
Segmente

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

**Mehr Bestellungen als in 2015** Im Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) sind im Berichtsjahr Bestellungen im Wert von 1.011,6 Mio. € eingegangen; dies sind 5,6% mehr als im Vorjahr mit 958,4 Mio. €. Der Anwendungsbereich Baumaschinen legte mit 13,8% am stärksten zu. Material Handling, die Landtechnik und das Servicegeschäft erzielten Zuwächse von 7,8%, 7,1% bzw. 6,7%. In den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen und Automotive gab der Auftragseingang hingegen um 17,9% bzw. 3,9% nach. Der Auftragsbestand betrug zum Geschäftsjahresende 145,5 Mio. €; dies sind 6,0% mehr als Ende 2015.

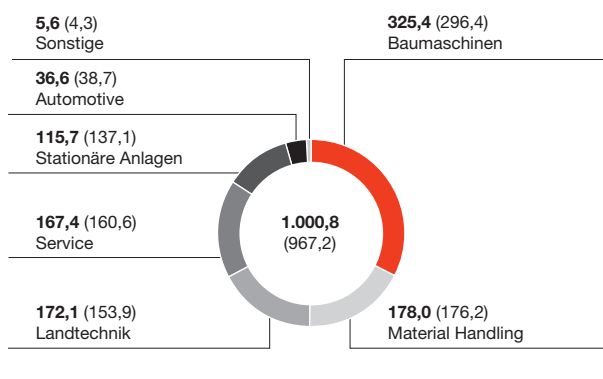
**Absatz leicht unter Vorjahr** Der Absatz ist im Segment DCE um 1,6% auf 123.179 Motoren zurückgegangen. Im Vorjahr wurden 125.214 Motoren verkauft. In unserem größten Absatzmarkt EMEA haben wir 83.017 Motoren abgesetzt und damit 2,0% mehr als im Vorjahr. In der Region Amerika ging der Absatz um 13,1% zurück, wohingegen er in der Region Asien/Pazifik um 9,8% ausgeweitet werden konnte. Die Anwendungsbereiche Baumaschinen, Landtechnik und Sonstiges legten zu, während alle anderen Anwendungsbereiche weniger Motoren absetzten.

**Umsatzerlöse ausgeweitet** Mit 1.000,8 Mio. € lagen die Umsatzerlöse des Segments DCE 3,5% über dem Vorjahreswert von 967,2 Mio. €. Damit hat sich der Umsatz wie im gesamten Konzern trotz des leicht rückläufigen Absatzes erhöht. Die Region EMEA legte um 5,5% auf 721,2 Mio. € zu. Dagegen gab die Region Amerika um 12,1% auf 200,4 Mio. € nach. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete hingegen einen starken Zuwachs von 43,0% auf 79,2 Mio. €. Bei den Anwendungsbereichen konnten die Landtechnik um 11,8%, Baumaschinen um 9,8%, das Servicegeschäft um 4,2% und Material Handling um 1,0% zulegen. Der Umsatz in den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen und Automotive ging hingegen um 15,6% bzw. 5,4% zurück.

**Viertes Quartal 2016 besser als Vergleichs quartale** Im Schlussquartal 2016 belief sich der Auftragseingang im Segment DCE auf 267,9 Mio. €. Dies sind 14,3% mehr als im Vorjahresquartal und 34,5% mehr als im Vorquartal. Der Absatz ist im Vorjahresvergleich um 8,2% auf 29.869 Motoren gestiegen; damit hat er auch den Wert des Vorquartals um 4,8% übertroffen. Der Umsatz betrug im Schlussquartal 251,1 Mio. €; dies sind 5,9% mehr als im vierten Quartal 2015 und 5,9% mehr als im dritten Quartal 2016.

## DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



**Operatives Ergebnis DCE deutlich verbessert** Das operative Ergebnis im Segment DEUTZ Compact Engines lag im Geschäftsjahr 2016 bei -6,1 Mio. € (2015: -31,9 Mio. €). Die deutliche Verbesserung um 25,8 Mio. € ist insbesondere auf Einsparungen bei den Materialkosten sowie das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen. Zudem hat das Segmentergebnis von einem positiven Produktmix zugunsten unserer neuen Baureihen profitiert. Des Weiteren war das Vorjahresergebnis durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. € belastet. Im Berichtsjahr wurden Wertminderungen von 1,5 Mio. € erfasst. Diese betreffen Sachanlagen unserer Tochtergesellschaft DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)

**Auftragseingang geringer als im Vorjahr** Das Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) verzeichnete im Berichtsjahr Aufträge im Wert von 249,8 Mio. €; dies sind 6,6% weniger als im Vorjahr mit 267,5 Mio. €. Dabei lagen alle Anwendungsbereiche unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Der Auftragsbestand betrug am Jahresende 45,5 Mio. €; damit war er 28,7% niedriger als im Vorjahr mit 63,8 Mio. €.

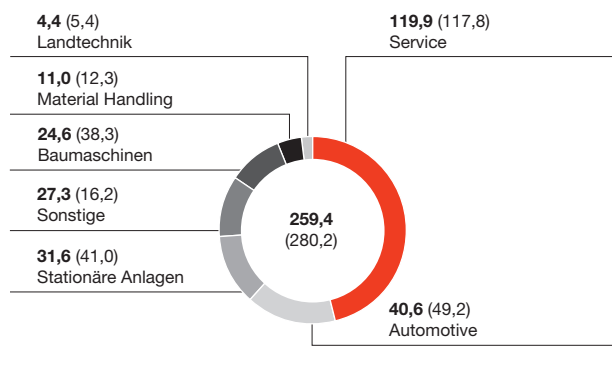
**Absatz ein Viertel niedriger** Der Absatz im Segment DCS ist im Berichtsjahr um 25,5% auf 9.360 Motoren gesunken. Dabei war die Entwicklung in allen Regionen und – bis auf die Landtechnik – allen Anwendungsbereichen rückläufig.

**Umsatz geht deutlich geringer als Absatz zurück** Der Umsatz im Segment DCS ist im Berichtszeitraum um 7,4% auf 259,4 Mio. € gesunken. Dabei gaben die Umsatzerlöse in allen Regionen nach: in EMEA um 5,8%, in Amerika um 16,9% und in Asien/Pazifik um 4,8%. Auch alle Anwendungsbereiche haben geringere Umsatzerlöse verzeichnet – allein das Servicegeschäft legte um 1,8% auf 119,9 Mio. € weiter zu.

**Viertes Quartal rückläufig** Im vierten Quartal 2016 lag der Auftragseingang im Segment DCS bei 58,2 Mio. € und damit 0,7 % unter dem Vorjahreswert sowie 1,2 % unter dem Wert des Vorquartals. Der Absatz war im Schlussquartal mit 2.231 Motoren bzw. –23,8 % deutlich niedriger als im Vorjahr, lag damit jedoch auf dem Niveau des dritten Quartals 2016. Der Umsatz des Segments DCS ging im letzten Quartal um 11,0 % gegenüber Vorjahr bzw. 0,5 % gegenüber dem Vorquartal auf 63,6 Mio. € zurück.

#### DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



**Operatives Ergebnis DCS konstant auf hohem Niveau** Im Segment DEUTZ Customised Solutions belief sich das operative Ergebnis im Berichtsjahr auf 32,7 Mio. € (2015: 31,3 Mio. €). Der Anstieg von 1,4 Mio. € ist bei einem gesunkenen Geschäftsvolumen insbesondere auf den Ergebnisbeitrag aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 5,5 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres zurückzuführen. Das Segmentergebnis des Vorjahres war durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von insgesamt 2,6 Mio. € belastet.

**Sonstiges** Das operative Ergebnis im Bereich Sonstiges betrug im Berichtsjahr –3,2 Mio. € (2015: 5,5 Mio. €). Das Ergebnis des Vorjahres war begünstigt durch den Verkauf der Anteile an der WEIFANG WEICHAI DEUTZ DIESEL ENGINE CO., LTD., Weifang (China). Im Berichtsjahr beinhaltet das Ergebnis einen Verlust aus der Entkonsolidierung der DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd. in Linyi (China) in Höhe von 1,4 Mio. €. Die Gesellschaft befindet sich derzeit in Auflösung und hat für den DEUTZ-Konzern keine operative oder strategische Bedeutung mehr, so dass sie aus Wesentlichkeitsgründen entkonsolidiert wurde.

## FINANZLAGE

### GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

#### DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage

in Mio. €

	2016	2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	63,8	103,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–55,4	–64,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–26,8	–29,8
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	–18,4	9,1
Free Cashflow fortgeführte Aktivitäten	4,7	35,0
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.12.	91,8	112,5
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 31.12.	60,2	73,5
Nettofinanzposition am 31.12.	31,6	39,0

Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzgl. Nettoausgaben.

Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

**Zentrale Treasuryverantwortung** Die Verantwortung für das Finanzmanagement im DEUTZ-Konzern trägt die DEUTZ AG als Konzernobergesellschaft. Das Finanzmanagement umfasst vor allem die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel und die Steuerung der Inanspruchnahmen innerhalb des Konzerns, das Pooling der liquiden Mittel sowie die konzernweite Absicherung von Zins-, Fremdwährungs- und Rohstoffrisiken.

## FINANZIERUNG

**Syndizierter Kredit und ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank sichern ausreichende Liquidität** Zur Sicherung der Liquidität steht DEUTZ eine von einem Bankenkonsortium eingeräumte syndizierte, revolvingende Betriebsmittellinie über 160 Mio. € zur Verfügung. Diese Linie ist variabel verzinst, unbesichert und hat eine Laufzeit bis Mai 2020. Die Barlinie kann wahlweise als bilaterale Kontokorrentlinie (bis zu 60 Mio. €) oder in Form von Ziehungen mit Zinsperioden von drei bis sechs Monaten in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus hat uns die Europäische Investitionsbank ein zu tilgendes Darlehen eingeräumt, das am 31. Dezember 2016 mit 54 Mio. € valutierte. Das ebenfalls unbesicherte Darlehen ist bis Juli 2020 zu tilgen. Bei diesem Darlehen haben wir uns gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.